

Donnerstags Abends, den 21. April, Freitags und Montags früh, den 22. und 25. April, ist Gelegenheit nach Leipzig bei Gottsorg Großer vor dem Chemnitzerthor.

Verloren.

Am vergangnen Sonntag Abends ist von Kappel bis an die Nicolaibrücke eine Knabennütze von roth und schwarzem Plüsch mit Lederschirm verloren gegangen; der ehrliche Finder erhält eine Belohnung in Nr. 13/152 auf der Langgasse.

Es ist am vergangenen Sonnabend auf dem Markt ein Bund mit 4 kleinen Schlüsseln verloren gegangen, die man Holzmarkt Nr. 12/293, 1 Treppe hoch abzugeben bittet.

Am Sonnabend Nachmittags wurde im Chemnitzer-Gäßchen, von einem armen Strumpfwirker, ein Päckchen mit Seide verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung bei J. L. Lehmann abzugeben.

Theater - Anzeige.

Mittwoch den 20. April 1842, zum Erstenmale: **Die Nachtwandlerin**, große Oper in 3 Akten von Bellini. Amina — Demoiselle Fanny Mejo vom Hoftheater zu Braunschweig als erste Gastrolle. Freitag den 22. April: **Der Barbier von Sevilla**. Rosine — Demoiselle Fanny Mejo als 2te Gastrolle. Bartolo — Herr Mejo als erste Gastrolle. Sonntag den 24. April: **Das Schloß Greifenstein**, oder: **Der Sammtschub**, großes Ritterschauspiel in 5 Acten, nebst einem Vorspiel, genannt: **Zulima**, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Wilh. Böttner.

Brauanzeigen.



Lichtes Bier und Weißbisen sind zu haben bei F. Puschmann.

Diese Woche den 18. April hat lichtiges Bier brauen lassen und sind Weißbisen zu haben bei Heyde im Dörfchen.

Nachruf

gewidmet den Manen unsers unvergesslichen Freundes **J. G. Trogan.**

Seinen Ausgang kann der Mensch wohl wissen,
Aber niemals für die Rückkehr steh'n!
Und so grenzt oft an ein fröhlich Scheiden
Ach! ein niederschmetternd Wiederseh'n!

Armer Freund — Du gute treue Seele —
Welch' ein Schicksal war Dir aufgespart! —
Arme Gattin, welcher gute Engel
Lichtet die umflorte Gegenwart?

Warst noch jüngst so gern in unsrer Mitte
Mit dem offenen, redlichen Gemüth,
Und so plötzlich hat das Grab verschlungen
Den, der stets so lebensfroh geblüht.

In dem Kreis, wo Du so gern geweilet,
Seh'n wir trauernd Deine Stelle leer,
Und wir stimmen wehmuthsvoll nun alle
In den Klageruf: „Er ist nicht mehr!“ —

Allgemein betrauert und geschäget
Wirst Du, treuer, guter Freund! —
Erbarmer! — tröst' Du die Arme,
Die um den Geschiednen trostlos weint.

Ach! — ihr Lebensglück, so schön entfaltet,
Ist zertrümmert und das arme Herz
Blutet an der tiefen Trennungswunde
Unter unaussprechlich heißem Schmerz.

O! Sie weiß es, daß der Gatte selig
Ist, sich seines Tugendlohn's bewußt —
Möchte gern nicht seine Freuden stören,
Doch zu bitter, ach! ist ihr Verlust!

Und wir haben auch statt Trost nur Thränen,
Denn zu schmerzlich wirst Du Freund vermist! —
Einst, ja einst seh'n wir uns jenseits wieder,
Wo kein Tod und keine Trennung ist!

C. F. — R. G. — G. P. — F. F. —
G. W. — G. R. — H. V. —

Entbindungs - Anzeige.

Heute Nachmittags 2 Uhr ward meine geliebte Frau, Angelina geb. Hermsdorf, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

Chemnitz, den 18. April 1842.

Julius Haase.

Preise von allerhand Sachen in der Stadt Chemnitz am 16. April 1842.

Getreide und Brod.

| 1 Dresdner Scheffel | Thl. | ng. | pf. |
|----------------------------------|------|-----|-----|
| Weizen 5 Thl. — Ng. — P. bis | 5 | 7 | 5 |
| Korn 2 : 20 : — : : | 2 | 25 | — |
| Gerste 1 : 20 : — : : | 1 | 25 | — |
| Hafer 1 : 2 : 5 : : | 1 | 5 | — |
| Erdäpfel 20 Ngr. — Pf. : | — | 24 | — |
| a) Ordin. hausbacknes Roggenbrod | | | |
| 2 Th. — Th. | 1 | — | — |
| 4 : — : | 2 | — | — |
| 6 : — : | 3 | — | — |
| b) feineres hausb. Roggenbrod | | | |
| 2 Pfd. — Th. | 1 | 3 | — |
| 4 : — : | 2 | 6 | — |
| 6 : — : | 3 | 9 | — |
| c) weiße Waare, | | | |
| 22 Th. Semmel | 1 | 2 | — |
| 11 : Semmel | — | 6 | — |
| 7 : Weißbrod | — | 3 | — |
| 6 : Säbbrod | — | 8 | — |

Marktholz.

| | | | |
|-------------------|---|----|---|
| 1 Kistr. : hartes | 7 | 5 | — |
| 1 : weiches | 5 | 10 | — |
| 1 : weiche Stöcke | 2 | 20 | — |

Fleisch und andere Sachen.

| | | | |
|--------------------------------|----|---|---|
| 1 Th. Ochsenfl. | 2 | 8 | — |
| 1 : dergl. | 2 | 6 | — |
| 1 : Kuhfl. | 2 | 4 | — |
| 1 : Kalbfl. | 1 | 6 | — |
| 1 : Schweinefl. | 3 | 2 | — |
| 1 : Schöpfensfl. | 2 | 8 | — |
| 1 : dergl. | 2 | 6 | — |
| 1 : Seife | 5 | 4 | — |
| 1 : gegossene Lichte | 6 | 7 | — |
| 1 : gezogene Lichte | 6 | 3 | — |
| 1 : Sparlichte | 7 | 1 | — |
| 1 Kanne Butter | 10 | 8 | — |
| 1 Mandel Käse 2 Ngr. 5 Pf. bis | 3 | — | — |
| 1 : Ever 3 : 5 : : | 4 | — | — |

Chemnitz, gedruckt bei C. G. Kretschmar.